

Abgang der Posten in St. Gallen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **101 (1822)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372113>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abgang der Posten in St. Gallen.

Sonntag. Vormittags um 10 Uhr der Seveler Bothe, mit Briefen nach dem Kanton Graubünden u. Route über Altstädten. Abends um 5 Uhr die Post nach Schaffhausen, mit Briefen ic. nach dort, Württemberg und Größherzth. Baden. Ferner mit Briefen nach Frankfurt, Westphalen, Holland und Hansee-Städten; wie auch nach Zürich, Basel und der ganzen Schweiz.

Montag. Vormittags um 10 U. die österr. Post, mit Briefen u. Korschach, Rheineck, Graubünden, Vorarlberg, ganz Oesterreich, Ungarn, Böhmen, nach der Levante und Türkei; desgl. nach Lindau, Augsburg, ganz Bayern, Sachsen, Preussen u. Rußland. Abends um 4 U. die Courier-Diligence, mit Passagiers u. Briefen nach Zürich, Basel und der ganzen Schweiz; auch über Schaffhausen, Frankfurt und weiter, wie am Sonntag Abend; desgleichen mit Briefen nach Frankreich, Spanien, Holland und England.

Dienstag. Morgens um 8 Uhr die württemberg. Post, mit Passagiers ic. über den Bodensee, nach ganz Württemberg, Frankfurt Westphalen, Holland und den Hansee-Städten. Die bayer. Post, mit Briefen nach Korschach, Rheineck, Vorarlberg, Lindau, Augsburg, ganz Bayern, Sachsen, Preussen und Rußland. Der bayerische Postwagen, mit Passagiers ic. nach Korschach, Rheineck, Lindau, ganz Bayern, Sachsen und dem Norden. Mittags um 12 Uhr die Toggenburger Diligence, mit Passagiers, Briefen ic. nach Lichtensteig, dem obern Toggenburg, Rapperschwil, Kanton Glarus, Uznach und Sargans. Nachmittags um 3 Uhr die Post nach Zürich, mit Briefen nach dorthin und der ganzen Schweiz, so wie nach Italien.

Mittwoch. Morgens um 8 U. die österr. Post, mit Briefen nach Vorarlberg, Tirol, Venedig, Triest, Dalmatien, Fiume und die gesammten kais. Staaten. — Nachmittags um 2 Uhr die Zwischen-Post nach Lichtensteig, mit Briefen, Geldern und Paketen nach dorthin und dem ganzen obern Toggenburg, dem Bezirke Uznach und Rapperschwil. — Nachmittags um 3 Uhr die Diligence nach Zürich, mit Briefen nach der ganzen Schweiz, Frankreich, Spanien, Portugal und England. Ferner mit Passagiers, Geldern und beschwerten Sachen nach Zürich und den weiter gelegenen Kantonen; auch nach u. über

Schaffhausen, wie am Montag. — Die Konstanzer Diligence, mit Briefen nach dem Kanton Thurgau, Konstanz, Ueberlingen, Wehrspurg bis Stockach und den umliegenden Gegenden.

Donnerstag. Vormittags um 10 Uhr die Post mit Briefen nach Korschach u. Rheineck. Nachmittags um 2 Uhr die Post nach Schaffhausen, mit Briefen und schweren Sachen nach dorthin, Württemberg und den großherzoglich badischen Landen; desgleichen mit Briefen nach Frankfurt, Westphalen, Holland und den Hansee-Städten. Ferner mit Briefen nach den Kantonen Zürich, Argau, Basel, ganz Frankreich, Spanien, Portugal und England.

Freitag. Vormittags um 10 Uhr die bayerische Post, mit Briefen nach Korschach, Rheineck, Vorarlberg, Lindau, Augsburg und ganz Bayern, Oesterreich, Ungarn, Schlesien, Böhmen, Sachsen, Preussen, Polen, Rußland und Türkei. — Die württembergische Post, mit Briefen und schweren Sachen, wie am Dienstag. — Nachmittags um 2 Uhr die Toggenburger Diligence, wie am Dienstag und zugleich auch mit Briefen und schweren Sachen nach dem Kant. Graubünden. — Nachmittags um 3 U. die Post nach Zürich wie am Dienstag.

Samstag. Vormittags um 9 Uhr der österr. Postwagen, mit Passagiers, Geldern ic. nach Korschach, Rheineck, Vorarlberg Tyrol und den gesammten österr. deutsch. u. italien. Staaten.

Mit gleicher Gelegenheit können auch bis Rheineck Gelder, beschwerte Sachen ic. für die Fußacher Bothen nach Bündten und Mayland versandt werden. — Der nämliche Postwagen übernimmt auch die Briefe nach Korschach, Rheineck, Vorarlberg, ganz Tirol u. s. w. wie die österr. Post am Mittwoch; desgleichen Briefe nach dem Kant. Graubündt., Lindau, Augsburg, ganz Bayern, Sachsen, Preussen und Rußland. Nachmitt. um 3 Uhr die Zwischen-Post nach Lichtensteig ic., wie am Mittwoch. Die Konstanzer Diligence, mit Briefen nach den Gegenden wie am Mittwoch. Nachmitt. um 5½ Uhr die Dilig. nach Zürich, mit Passagiers ic. nach dort; mit Briefen u. Frankreich ic., wie am Mittwoch. Ferner mit Briefen nach und über Schaffhausen, Frankfurt und weiter, nach den nämlichen Gegenden wie am Donnerstag Nachmittag.